

# INHALTSVERZEICHNIS

Prof. Dr. jur. Georg Wannagat Eröffnungsrede	1
Hans Krollmann Hessischer Kultusminister Grußwort	4
Dr. Peter Glotz Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft Das Prinzip der Gesamthochschule im Jahre 1975	7
Dr. Dietrich Küchenhoff Ministerialdirigent, Referent für Gesamthochschulen in Nordrhein- Westfalen – Ministerium für Wissenschaft und Forschung Erfahrungen mit der bisherigen Entwicklung der Gesamthochschule	20
Dr. Bodo von Borries Akademischer Oberrat Gesamthochschule Duisburg Kritische Betrachtungen zur Gesamthochschulentwicklung im Vergleich von theoretischem Anspruch und praktischer Verwirklichung	33
Prof. Dr.-Ing. Oskar Mahrenholtz Technische Universität Hannover Integrationsprobleme der Gesamthochschule im Bereich der Technik – Ingenieurwesen	61
Dr. Bruno Lix Gesamthochschule Essen Stand einiger mit der Integration zusammenhängender Fragen im Fachbereich Physik an der Universität Essen – Gesamthochschule	73
Dr. Gerhard E. Ortner FEOLL-GmbH-Institut für Bildungs-Betriebslehre Die Aufgabe der Gesamthochschule im Hinblick auf die Abiturienten-Schwemme	83
Prof. Dr.-Ing. Heinz Draheim Universität Karlsruhe Schwierigkeiten bei der Entwicklung der Gesamthochschule	105
Prof. Dr. Tobias Rülcker Pädagogische Hochschule Berlin Integrationsprobleme der Gesamthochschule im Bereich der Lehrerausbildung	118

Dipl.-Volkswirt Hans-Joachim Möbes Freie Universität Berlin Integrationsprobleme der Gesamthochschule im Bereich der Wirtschaftswissenschaften	130
Prof. Dr. Günter Hartfiel Gesamthochschule Kassel Probleme der Gesamthochschule Kassel	139
Prof. Dr. Thomas Herzog Gesamthochschule Kassel Integrationsprobleme bei den Studiengängen im Bereich der Architektur und Planung	150
Prof. Dr. Antonius Lipsmeier Gesamthochschule Kassel Die Aufbaustudiengänge „Techniklehrer“ und „Wirtschaftslehrer“ aus hochschul- und gesellschaftspolitischer Sicht	164
Prof. Dr. Ernst von Weizsäcker Gesamthochschule Kassel Möglichkeiten und Grenzen der Gesamthochschule	178